

MIESBACHER STADTNACHRICHTEN



Nr. 3 / 2019

INFORMATIONEN / MITTEILUNGEN





**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Leserinnen und Leser,**



die Sommerferien sind vorbei und der Alltag hat jeden wieder fest im Griff. Die Kinder gehen zur Schule und in die Kindertagesstätten sowie die Eltern in ihre Arbeit. Die Sommertage haben wir genossen und der Urlaub war Balsam für die Seele.

Leider hat uns in Miesbach eine herbe Nachricht erreicht. Der ALB, der Asiatische Laubholzbockkäfer, hat unsere Bäume besiedelt und muss zwingend ausgerottet werden.

Der ALB zerstört auf unliebsame Weise unsere wunderbaren Laubbäume, insbesondere liebt er Ahorn und Kastanien, sowie weitere 14 Baumarten, die als Wirtspflanzen bezeichnet werden.

Mit der Kenntnis, dass der ALB in der Stadt sein Unwesen treibt, kam die Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) nach Miesbach, untersuchte mit Fachleuten, Baumkletterern und Spürhunden unsere Bäume und fand leider immer wieder neue Brutstellen.

In einem Bereich von 100 m-Durchmessern um einen befallenen Baum wird von der Befallszone gesprochen. Laut EU-Durchführungsbeschluss müssen alle Wirtsbäume in der Befallszone gefällt werden, unabhängig davon ob, sich der Käfer in ihnen befindet. Ich mag mir gar nicht vorstellen, wie unser Stadtbild hierdurch verändert wird. Denken wir an unseren Waitzinger Park, die Riviera oder den Fritz-Freund-Park!

Des Weiteren wird dann in einem Radius von 2000 m eine Quarantänezone festgelegt. Für diese gilt, dass weder innerhalb dieser Zone noch aus der Zone heraus Holz verbracht werden darf! Das bedeutet für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, dass ab Erlass der Allgemeinverfügung durch das LfL nur noch Holz an Sie geliefert werden darf, das von außerhalb dieser Zone stammt.

Die Quarantänezone besteht ab dem Zeitpunkt der Verfügung für 4 Jahre. Sollte innerhalb dieser Zeit ein neuer Befall des ALBs in einem weiteren Gebiet festgestellt werden, so verlängert sich der Zeitrahmen erneut.

Für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wird diese Zeit eine große Herausforderung und es stellen sich viele Fragen:

- Woher kann ich mein Brennholz beziehen?
- Was mache ich mit meinen Gehölzschnittgut?



Grußwort / Impressum

- Werden in meinem Garten meine liebge-
wonnenen Bäume gefällt?
- Bekomme ich hierfür eine Entschädi-
gung?
- Welche Bäume können gepflanzt wer-
den, die vom ALB nicht befallen werden?

All diese Fragen lassen sich nicht so einfach beantworten.

Wenn das LfL sein Monitoring abgeschlossen hat, wird es am **Mittwoch, den 27.11.2019 um 19.00 Uhr** eine Informationsveranstaltung im Waitzinger Keller für alle Bürgerinnen und Bürger geben, in der diese Fragen von Fachleuten beantwortet werden.

Wir müssen alle zusammenstehen und gemeinsam die erforderlichen und unabdingbaren Schritte gehen.

Ich bin überzeugt, dass wir uns in einer Hinsicht einig sind: Der ALB muss bekämpft und ausgerottet werden! Unser Stadtbild darf sich jedoch nicht radikal verändern!

Herzlichst Ihre

Ingrid Pongratz
1. Bürgermeisterin



Waitzinger Keller mit Waitzinger Park

Impressum:

Herausgeber: Stadt Miesbach, Rathausplatz 1, 83714 Miesbach
Redaktion / ViSdP : Klaus Heider
Gestaltung: Simone Pfab
Fotos: Archive vom Kulturamt der Stadt Miesbach, von Kindergärten und Schulen



Mitglieder des Stadtrates

Bürgermeister

1. Bürgermeisterin	Ingrid Pongratz, Dipl. Ing. (Univ.)	CSU
2. Bürgermeister	Paul Fertl	SPD
3. Bürgermeister	Michael Lechner	Freie Wähler

Stadtratsmitglieder

Mittermaier Alfred, Betriebswirt	CSU	
Griesbeck Stefan, Dipl.-Informatiker (Dipl.Ing.)	CSU	
Mayer Franz, Hotelier	CSU	
Pohl Erhard, Immobilienkaufmann	CSU	
Thelemann Dirk, Rechtsanwalt	CSU	
Mittermaier Christian, Student Grundschullehramt	CSU	
Baumgartner Markus, Textilkaufmann	CSU	
Assum Verena, Volkswirtin	CSU	
Dr. Braunmiller Gerhard, Ingenieur	CSU	= 9 Sitze
Fertl Paul, Vertriebsbeauftragter	SPD	
Jooß Inge, Realschullehrerin	SPD	
Reischl Franz, Verwaltungsfachwirt	SPD	
Schmid Hedwig, Verwaltungsangestellte	SPD	
Fraunhofer Walter, Betriebs- u. Installationsmeister	SPD	
Schuhbeck Sabine, Sozialpädagogin	SPD	= 6 Sitze
Lechner Michael, Landwirt	FW	
Dr. Mader Franz, Arzt	FW	
Reischl Andreas, Bio-Landwirt	FW	
Ruml Florian, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	FW	
Seemüller Markus, Dipl.Ing.agr.Univ., Bio-Landwirt	FW	= 5 Sitze
Burger Manfred, Dipl.-Mathematiker	Grüne	
Güldner Astrid, (MA) Journalistin	Grüne	
van Waalbeek Marie-Christine, Hebamme	Grüne	= 3 Sitze
Dr. Fahrer Claus, Orthopäde	FDP	= 1 Sitz



Aus dem Rathaus

Neubau des Pfarrheims in der Kolpingstraße

Bereits seit geraumer Zeit wird der geplante Neubau des Pfarrheims in der Kolpingstraße durchaus kontrovers diskutiert. Die ersten Planungen riefen aufgrund der Gestaltung (sehr grobe Fassadengliederung, Sichtbeton, kubische Formen, Höhenentwicklung, fehlender Dachüberstand) erhebliche Irritationen hervor.

In einer Reihe von Gesprächen konnte man sich jedoch mit dem Bauherrn und den Architekten auf eine Gestaltung verständigen, die bei Beibehaltung der Grundkonzeption etwas mehr konsensfähig ist (siehe bildliche Darstellung). Der Stadtrat hatte daraufhin den modifizierten Planungen im Februar 2019 die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit bescheinigt. Das Einvernehmen der Stadt wurde jedoch nicht erteilt, da die erforderlichen Stellplätze für das Objekt nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden konnten.

Bauherr und Planer haben daraufhin ihre Planungen, die Betriebsbeschreibung und den Stellplatznachweis nochmals überarbeitet, modifiziert und mit dem Landratsamt abgestimmt. Die erforderlichen Stellplätze werden teilweise auf dem gegenüberliegenden Grundstück (Kindergarten Kolpingstr. 13) nachgewiesen.

Nach einer Vorberatung und Empfehlung des Bauausschusses hat auch der Stadtrat in der Sitzung am 10.10.2019 abschließend zugestimmt. Sobald die Nachweise bzgl. der Stellplatzsicherung in notarieller Form erbracht sind, wird als eine Voraussetzung für die Erteilung der Baugenehmigung durch das Landratsamt das gemeindliche Einvernehmen der Stadt Miesbach erteilt werden.





Aus dem Rathaus

Breitbandausbau in Miesbach geht in die nächste Runde

Der Breitbandausbau in der Stadt Miesbach kann weitergehen. Die Zuwendungsbescheide der Regierung von Oberbayern sind inzwischen im Rathaus Miesbach eingetroffen, die neuen Verträge mit der Telekom unterschrieben.

Aufgrund der verschiedenen technischen Ausführungen (einmal FTTC-Ausbau, einmal FTTH-Ausbau) wurden zwei getrennte Förderverfahren eingeleitet.

Das **Förderverfahren 2** wurde am 15.05.2017 mit der Markterkundung gestartet. Aufgrund dieser Ausschreibung erhielt die Stadt am 27.07.2018 ein Angebot der Telekom, in dem eine Wirtschaftlichkeitslücke von 226.013 € errechnet wurde. Weitere Angebote gab es nicht.

Aufgrund dieser Wirtschaftlichkeitslücke wurde am 26.04.2019 bei der Regierung ein Antrag auf Förderung des Breitbandausbaues für Verfahren 2 eingereicht.

Im Rahmen des 2. Förderprogrammes wurden 158.209 € (= 70 %) für einen sogenannten FTTC-Ausbau von der Regierung von Oberbayern bewilligt. Für die Stadt bleibt somit ein Eigenanteil in Höhe von 67.804 €. Beim FTTC-Verfahren (=Fibre-to-the-Curb) handelt es sich um einen Glasfaserausbau bis zum Verteiler. Von dort werden mit vorhandenen Kupferkabeln die Wohnungen angefahren.

Für das **Förderverfahren 3** wurde die Markterkundung ebenfalls am 15.05.2017 gestartet. Auch hier erhielt die Stadt lediglich von der Deutschen Telekom am 27.07.2018 ein Angebot mit einer Wirtschaftlichkeitslücke von 1.706.633 €.

Aufgrund dieser Wirtschaftlichkeitslücke wurde am 29.04.2019 bei der Regierung von Oberbayern ein Zuwendungsantrag für dieses Verfahren eingereicht.

Mit Bescheid vom 23.07.2019 wurde von der Regierung ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 1.321.205 € erlassen. Für die Stadt bleibt somit ein Eigenanteil von 385.428 € übrig. Hier handelt es sich größtenteils um den sogenannten „Höfebonus“. Das dritte Förderverfahren wird im FTTH-Ausbau (= Fibre to the Home) durchgeführt. Das bedeutet, Glasfaser bis ins Haus. Erfahrungsgemäß werden sich nicht alle Hauseigentümer bei der Maßnahme anmelden, so dass der Eigenanteil der Stadt vermutlich niedriger werden wird.

Am 01.08.2019 wurden im Rathaus Miesbach die Kooperationsverträge für die beiden Förderverfahren mit den anwesenden Mitarbeitern der Telekom (Herr Kraier und Herr Dentgen) unterzeichnet. Die Kooperationsverträge sehen eine Frist von 36 Monaten für das Förderverfahren 2 und eine Frist von 48 Monaten für das Förderverfahren 3 vor. Ob man diese vorgegebenen Fristen einhalten kann, muss sich erst zeigen. Die gesamte Maßnahme könnte allerdings auch länger dauern, da die Telekom große Mühe hat, entsprechende Fachfirmen auf dem Markt zu finden.

Mit dem Ausbau in entlegene Weiler und Höfe wird der Breitbandausbau außerordentlich kostenintensiv, da ein erheblicher Anteil der Ausbaukosten auf den Tiefbau fällt.

Obwohl die Regierung von Oberbayern satte Zuschüsse in Aussicht gestellt hat, bleibt für die Stadt immer noch ein erheblicher Anteil übrig, der aus dem laufenden Haushalt heraus finanziert werden muss.

Dennoch war sich der Stadtrat Miesbach seiner Verantwortung bewusst und hat mit einstimmigen Beschlüssen für den Ausbau die Voraussetzungen dafür geschaffen, die Gemeinde im digitalen Zeitalter voran zu bringen.



Aus dem Rathaus

Schnelle Breitbandanschlüsse gehören heute genauso selbstverständlich zur Daseinsvorsorge wie Strom, Wasser, Abwasser, Straßen etc.



von links: **Michael Müller** - Ing.Büro Corwese, **Ingrid Pongratz** – 1.Bürgermeisterin, **Karl Schindler** – Stadt Miesbach, **Norbert Kreier** – Deutsche Telekom, Regiomanager Süd, **Frank Dentgen** – Deutsche Telekom Niederlassung Süd

Die Stadt trauert um Stadtratsmitglied Peter Haberzettl

Am 17. September 2019 verstarb Stadtrat Peter Haberzettl nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 62 Jahren. Peter Haberzettl gehörte seit 2010 für „Bündnis 90/Die Grünen“ dem Gremium an.

Im Rahmen seiner Stadtratstätigkeit, zu der auch die Arbeit in verschiedenen Ausschüs-

sen gehörte, erwarb er sich zahlreiche Verdienste um die Kreisstadt. Während der 9 Jahre seiner Mitgliedschaft im Stadtrat hat er sich aufgrund seines Engagement und seiner feinen Art im Umgang mit Kollegen und Bürgern großen Respekt und Anerkennung erworben.

Marie-Christine von Walbeek als neues Stadtratsmitglied vereidigt

In der Stadtratssitzung vom 10.10.2019 wurde Frau Marie-Christine von Waalbeek als neues Stadtratsmitglied und Nachfolgerin des ver-

storbenen Stadtrates Peter Haberzettl vereidigt. Frau van Waalbeck ist Fraktionsmitglied von „Bündnis 90/Die Grünen“.



Aus dem Rathaus

Laubbäume im Stadtgebiet Miesbach vom Asiatischen Laubholzbockkäfer (ALB) befallen



Am 05.08.2019 informierte die Landesanstalt für Landwirtschaft die Stadt Miesbach darüber, dass der **Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB)** im Stadtgebiet entdeckt worden ist. Dabei handelt es sich um einen weltweit gefürchteten Holzschädling, der gesunde Laubgehölze so stark schädigt, dass sie absterben. Eingeschleppt nach Europa wird der ALB mit Verpackungsholz aus Asien.

Im Rahmen diverser Besprechungen wurde die weitere Vorgehensweise von der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) erörtert.

Die EU hat im Rahmen eines Durchführungsbeschlusses die nachfolgend angeführten 16 Baumarten als sog. „spezifizierte Pflanzen“ festgelegt, was bedeutet, dass in diesen Gehölzarten in Europa der ALB schon beobachtet wurde:

Ahorn	Roskastanien
Erlen	Birken
Buchen	Hainbuchen
Kuchenbaum	Haseln
Eschen	Blaseneschen
Plantanen	Pappeln
Weiden	Ebereschen
Linden	Ulmen

In der Stadtratssitzung am 12. September 2019 informierte Frank Nüßer, Leiter der Arbeitsgruppe „Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers“ an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) anhand einer Powerpoint-Präsentation sowohl die Stadtratsmitglieder als auch die zahlreich erschienenen Zuhörer. In seinen Ausführungen sprach Herr Nüßer ausführlich Schwerpunkte zum Thema „ALB“ wie folgt an:



Aus dem Rathaus

- Biologie & Befallssymptomatik des Käfers
- Rechtsgrundlagen
- Vorläufige Befallszonenausdehnung
- Maßnahmen der Allgemeinverfügung
- Fördermöglichkeiten
- Bekämpfungsalternativen
- Ausnahmen einer Fällung – Kostenkalkulation
- Alternative Pflanzmöglichkeiten

Zum Befallsausmaß in Miesbach zum Zeitpunkt der Sitzung am 12.09.2019 führte Herr Nüßer folgendes aus:

- Entnahme von 35 Gehölzen
- Vorläufige Befallszone aus 28 Befallsbäumen
- 19 im Labor untersuchte Gehölze
 - ca. 36 gefangene Käfer*
 - ca. 50 ALB Larven*
 - ca. 130 frische Eiablagen*
 - ca. 55 offene Eingangsbereiche*
 - 1 Puppe*

Weitere Laboruntersuchungen wurden bzw. werden noch durchgeführt. Die vorgenannten Zahlen sind nicht abschließend!

Nachdem vermutlich der Waitzinger Park von Fällmaßnahmen betroffen sein wird, ist der dortige Baumbestand bedroht. Diese Situation liegt natürlich den Stadträten „schwer im Magen“. Man hofft, dass im Wege einer Ausnahme die Rodung auf ein erträgliches Maß reduziert werden kann.

In diesem Zusammenhang stellte Herr Nüßer klar, dass es pauschale Ausnahmen ohnehin nicht gibt. Er verwies auf die Voraussetzungen, die einer event. Ausnahme zugrunde liegen müssten, was alternativ zu tun wäre und dass dies, sollte eine Ausnahme genehmigt werden, mit erheblichen Aufwendungen einhergeht.

Grundlage für die weitere Vorgehensweise im Stadtgebiet Miesbach ist die „**Allgemeinverfügung**“, die nach der abschließenden Feststellung der Befallsintensität von der Landesanstalt für Landwirtschaft erstellt wird. Mit dieser Allgemeinverfügung werden die im abgegrenzten Gebiet vorzunehmenden Maßnahmen festgelegt.

Die Landesanstalt für Landwirtschaft hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass am

Mittwoch, den 27.11.2019 um 19.00 Uhr

im Waitzinger Keller eine öffentliche Informationsveranstaltung stattfindet, was voraussetzt, dass die Allgemeinverfügung bis dahin steht!

Informationen zum ALB, insbesondere bei Verdachtsfällen, erteilt die LfL-Arbeitsgruppe Tel. unter **08161/71-5730** oder per E-Mail unter als@lfl.bayern.de.



Aus dem Rathaus

Widerrechtliche Bauwasserentnahmen an Hydranten sind keine „Kavaliersdelikte“!

Es wurde vermehrt festgestellt, dass im Stadtgebiet Miesbach verschiedentlich Firmen an Hydranten Wasser ohne entsprechende Wasserzähler und Systemtrenner entnehmen.

Hierbei handelt es sich sowohl um Diebstahl als auch um einen unbefugten Eingriff in die öffentliche Wasserversorgung, der zu Verschmutzungen oder anderweitigen Störungen führen kann.

Es ist nur noch erlaubt, mit geeigneten Entnahmemarmaturen, die beim städtischen Wasserwerk Miesbach geliehen werden können, Wasser an Hydranten zu entnehmen.

Zuwiderhandlungen werden künftig in jedem Fall zur Anzeige gebracht. Sollte die unsachgemäße Nutzung eines Hydranten zu einer Verkeimung führen, wird der gesamte Aufwand für Ursachenforschung, Chlorung, Lieferausfälle etc. gegenüber dem Verursacher als Schadensersatz geltend gemacht.

Dringend Helfer für die Nachbarschaftshilfe gesucht!!

Wie das Sozialamt der Stadt Miesbach mitteilt, sucht die Nachbarschaftshilfe Miesbach e.V. dringend Helfer.

Benötigt werden Helfer für:

- Hilfen für Familien in Notsituationen
- Begleit- und Besuchsdienste
- Hilfe beim Einkaufen
- Gesellschaft leisten
- Haustiere versorgen
- Behördengänge
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Kleine Handwerksleistungen
- Spielen und Beschäftigung mit Kindern
- Hausaufgabenbetreuung für Kinder

Die Nachbarschaftshilfe arbeitet ausschließlich mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, weshalb das Angebot für alle Miesbacher Bürger kostenlos ist.

Es soll jedoch keinen Ersatz für einen professionellen Pflegedienst darstellen. Auch finanziert sich die Nachbarschaftshilfe nur durch Spenden und Jahresbeiträgen von Mitgliedern.

Im Jahre 2018 waren 40 Helfer mit 1962 Stunden für die Nachbarschaftshilfe im Einsatz.

Kontakt für Helfer und Hilfesuchende:

Frau Gabriele Hofbauer unter Tel. 08025-8303 bzw. eMail: hofbauer-gabriele@t-online.de



Aus dem Rathaus

viva!-Magazin 2020 des VIVO KU erscheint bereits im November

Das viva!-Magazin für 2020 erscheint heuer bereits im November und wird in der 47. Kalenderwoche, ab 18.11.2019 verteilt. Schwerpunkt in der neuen Ausgabe ist das unerfreuliche Thema der illegalen Müllablagerungen an den öffentlichen Containerstellplätzen, das in den letzten Monaten immer mehr Probleme bereitete. Daneben enthält das Heft den bewährten Abfuhrkalender für Restmüll, Bioabfall und Papier zum Heraustrennen und alle Informationen zu Wertstoffhöfen und Containerstellplätzen mit einzelnen Standortdaten. Das Wichtigste zu Müllabfuhr, Abfallgebühren und Online-Angeboten der Abfallwirtschaft ist ebenso enthalten, wie die Termine zu Häckselaktionen, Mobilien Problemüllsammlungen und Sperrmüllabfuhr.

Neu ist in dieser Ausgabe auch, dass das Heft mit einer Auflage von rund 60.000 Exemplaren klimaneutral gedruckt und verteilt wird. Es ist aus 100% Recyclingpapier und trägt den „Blauen Engel“. Das Umweltzeichen setzt unabhängig und glaubwürdig anspruchsvolle Maßstäbe für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Der Blaue Engel ist die Orientierung bei nachhaltigen Produkten. Das viva!-Magazin wird als POSTAKTUELLE Sendung an alle Haushalte im Landkreis Miesbach verteilt.

Auch Werbeverweigerer finden es in ihrem Briefkasten. Eine Verteilung an Postfächer ist nach den Vorgaben der Deutschen Post leider nicht mehr möglich. Postfachbesitzer sollten sich das Heft deshalb im Rathaus oder am Wertstoffhof Ihrer Gemeinde abholen, wo es zusätzlich aufliegt.

Durch die Veröffentlichung von 17 verschiedenen Heften – eine Ausgabe je Gemeinde im Landkreis – kann es in Einzelfällen dazu kommen, dass Haushalte versehentlich ein Exemplar für die Nachbargemeinde erhalten. Dies dürfte sich auf einzelne Fälle beschränken. Es gibt außerdem einige Anwesen in Außenbezirken, die abfuhrtechnisch bei einer Tonne der Tour der Nachbargemeinde zugeteilt sind und nur die für ihre eigene Gemeinde bestimmte Ausgabe erhalten. In diesem Fall genügt ein Anruf beim VIVO KU, Tel 08024 9038-0 oder 08024 9038-22 und das gewünschte Heft wird verschickt.

Das VIVO KU bittet die Bürgerinnen und Bürger, das Heft sorgfältig aufzubewahren, es kann das ganze Jahr über gute Dienste leisten, wenn es um Fragen zur Abfallentsorgung geht, wenn Abfuhrtermine für Restmüll-, Bio- oder Papierbehälter vergessen wurden oder wenn eine Abfallberatung gewünscht wird.

Kompostieranlage Hausham schließt

Von Montag, den 02. Dezember 2019 bis zum Frühjahr 2020 ist die Kompostieranlage in Hausham am Brenten geschlossen. Grüngut kann an allen Wertstoffhöfen des Landkreises mit Ausnahme der Wertstoffhöfe

Hausham, Schliersee und Wall, sowie im Kompostwerk Warngau entsorgt werden. An den Wertstoffhöfen gilt bei der Entsorgung von Grüngut eine Mengenbegrenzung von 1 m³ je Woche.



miesbacher
STADTBÜCHEREI
Rathausstr. 2 a
83714 Miesbach

Wechsel an der Spitze der Stadtbücherei

Nach über zwei Jahrzehnten in Miesbach suchte die bisherige Leiterin Tanja Bott eine neue berufliche Herausforderung und wechselte nach München an die Stadtbibliothek Fürstenried. Während der Zeit in Miesbach war es Frau Bott wichtig, dass die Stadtbücherei den sich ständig ändernden Anforderungen an Büchereien bestmöglich gerecht wird, wobei die umfangreiche Büchereisanierung im Jahr 2015 sicher ein Meilenstein war.

Seit 01. Oktober 2019 steht die Stadtbücherei Miesbach nunmehr unter der Leitung von Frau **Stephanie Kilian**.

Während es Frau Bott an eine Stadtbibliothek in die Landeshauptstadt zog, ging Frau Kilian den umgekehrten Weg. Die Fachgestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung „Bibliothek“ wechselte von der Bücherei in Moosach nach Miesbach.

Einen Schwerpunkt ihrer neuen Tätigkeit sieht Frau Kilian in der Leseförderung von Kindern. Die Kooperation mit Schulen und Kindergärten soll intensiviert und erweitert werden. Dies wird natürlich nicht zu Lasten der „älteren“ Leser gehen. Die Arbeit muss „kunden- und zukunftsorientiert“ sein.





Aus weiteren städtischen Einrichtungen

Veranstaltungsvorschau

Basteltermine für den Kinderkulturkeller (KIKU):

- 27.11.2019: „Unser Geistermobile leuchtet im Dunkeln“
11.12.2019: „Der kleine Nikolaus passt auf unser Licht auf“
18.12.2019: „Duftende Anhänger entstehen“

Geeignet sind die Bastelkurse für Kinder ab 5 Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt 3,00 €. Sie finden jeweils von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr in der Stadtbücherei statt. Anmeldung jeweils 2 Wochen vorab. Geleitet werden die Kurse von Ute Fallthäuser.

hier die Termine für das „Vorlesen für Kids“:

- 19.11.2019: Herbstthema
10.12.2019: Adventsthema

Das Vorleseprogramm richtet sich an Kinder ab 4 Jahren. Anmeldungen nimmt das Büchereiteam jeweils 14 Tage vorab entgegen unter Tel. 08025/28340.

Beginn ist um 16 Uhr. Der Teilnahmebeitrag beträgt 1,00 Euro.



Für Spielbegeisterte gibt es folgende Veranstaltung:

- 23.11.2019 „Miesbach spielt!“
von 9.00 – 13.00 Uhr

In Kooperation mit dem WELTENTDECKER findet ein Spielevormittag statt. Sowohl in der Stadtbücherei als auch im Laden WELTENTDECKER können alle Interessierten Spiele ausprobieren.



Bücherflohmarkt:

- 29.11.2019 von 12.30 – 18.00 Uhr
30.11.2019 von 09.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Das Büchereiteam ist wie folgt für die Leser da:

Dienstag, Mittwoch und Freitag	12.30 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag	9.00 Uhr – 12.30 Uhr



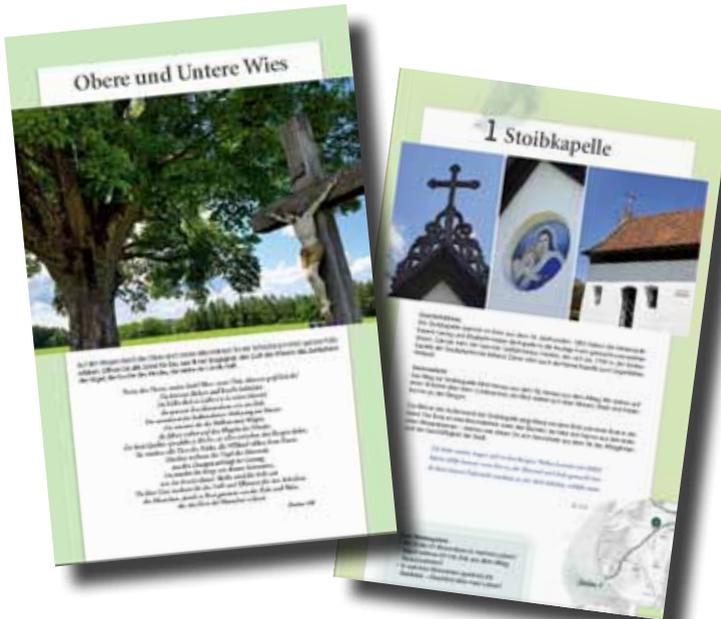
Ausstellung „Himmelsspuren“ im Krankenhaus Agatharied

„Es ist ein Segen, in diesem wunderschönen Landstrich zwischen Schlierach und Mangfall leben zu dürfen“. Diese Erkenntnis hat Kathrin Baumann, Pastoralreferentin in den Pfarrverbänden Miesbach und Hausham, auf die Idee gebracht, den „Himmelsspuren“ in der Oberen und Unteren Wies nachzuspüren. An die 20 Stationen sind es, die auf der rund 14 Kilometer langen Strecke liegen. Von der Stoibkapelle über den Bildstock „Fegefeuer“, die Gieshofkapelle, das Hofkreuz beim Oberhöger, die Hinterthalhammer Kapelle, das Hofkreuz beim Vorderthalhammer führt der erste Weg zur Schweinthalkapelle und endet am Kreuzberg.

In Lichtenau beginnend leiten die zweiten „Himmelsspuren“-Wege zum Kirschenhof, zu Feldkreuz und Bildstock beim Baumstingl, zur „Maria im Baum“ beim Halmer und zu zwei Märter an der Straße beim Hinterloher.

Weitere Stationen sind ein Steinkreuz beim Walch, der gegeißelte Christus in Klaffeihen sowie diverse Hofkreuze und eine Pestsäule. Der Historiker Alexander Langheiter hat zu allen Stationen geschichtliche Betrachtungen verfasst. Kathrin Baumann nennt ihre geistlichen Impulse schlicht „Verinnerlicht“ und „Zum Weitergehen. Joachim Baumann und Isabella Krobisch haben stimmungsvolle Fotografien beige-steuert.

Weil die dazu erschienene Broschüre sich großer Beliebtheit erfreut, haben sich Pfarrei und Kulturamt Miesbach entschlossen, Text- und Bildmaterial auch zu einer Ausstellung zu verarbeiten. Sie wurde von der Grafikerin Sylvia Kaufmann gestaltet und ist in den Monaten November und Dezember 2019 im Krankenhaus Agatharied ausgestellt.





Miesbach als 3-D-Stadtplan

Seit Sommer 2019 können die Mitarbeiter von Kulturamt und Tourismusförderung anhand eines 3-D-Stadtplanes Ortsunkundige noch gezielter durch unsere ensemblesgeschützte Innenstadt leiten. Sowohl als Faltpfan als auch als Abreissblock ist diese Grafik von Michael Gletthofer in der Touristinformation im

Waitzinger Keller kostenlos erhältlich. Durch Alexander Langheiter's zusätzliche Beschreibung von 16 Sehenswürdigkeiten eignet sich der im Verlag Schubert & Franzke herausgegebene Plan gleichzeitig als geschichtlicher Stadtführer.



Miesbacher Marktgeschichten

Seit Juni 2019 wird unter www.miesbach-tourismus.de jeden Donnerstag eine Marktgeschichte veröffentlicht.

Über 20 Geschichten sind es bisher. Im Blickpunkt stehen neben den Markthändlern auch Inhaber von Geschäften am Marktplatz oder Marktbesucher. Gesichtet wurden der Wandereselle Simon Freudig, Pater Primus Dr.

Asega oder der Fotograf Hans Günther Kaufmann.

Zu erfahren ist auch der Aufbau des Marktes im Zeitraffer und welche Aufgaben Marktmeister Jürgen Urban hat.

Verfasser der Artikel sind die Journalistin Verena Wolf und die Mitarbeiter des Kulturamtes.



Kunst im Karton

360 SchülerInnen aller Schularten waren im Rahmen der Pionierwerkstatt im Herbst 2019 eine Woche lang im Kulturzentrum Waitzinger Keller kreativ und künstlerisch in den Bereichen Theater, Kulissenbau, Medien, Kunst und Malerei tätig. „Entdecke, was in Dir steckt und greife nach den Sternen!“ so das Ziel dieser einzigartigen Projektwoche.

Und nun ist Miesbach bunt, denn 100 junge KünstlerInnen im Alter von 7 bis 16 Jahren präsentieren vom 25. Oktober bis 30. November 2019 in der ganzen Stadt „Kunst im Karton“. In den Schaufenstern und Schaukästen von 30 Miesbacher Läden, Restaurants und Institutionen sind die Kunstwerke zu entdecken. Lassen Sie sich inspirieren, verzaubern und genießen Sie den Ideenreichtum, die Fantasie und die Farben.

Die Basis ist ein Pizzakarton. Dieser dient als Rahmen, als Baumaterial, als Bühne. Die SchülerInnen gestalteten „ihre Welt“, ihre ganz eigene Idee in dieses 32*32 cm große Quadrat. Liebevoll bemalt, geschnitten und beklebt stehen diese Unikate nun zum Verkauf.

Den Verkaufspreis, ab 10 Euro, durften die Kinder und Jugendlichen selbst bestimmen. Der Erlös dieser bunten Aktion kommt den Miesbacher Flüchtlingsfamilien zu Gute. Ein Ausflug in den Münchner Tierpark für sie wird damit finanziert.

„Kreativität ist kein seltenes Talent, sondern die Grundvoraussetzung für das tägliche Leben! Sie ist ein Schatz, der in jedem Einzelnen steckt. Es gilt, diesen zu entdecken, hervor zu holen und zu fördern.“ Weiß Barbara Gerbl, Kulturpädagogin und Projektleitung. „Ich bin sehr glücklich, dass sich so viele Miesbacher beteiligen und uns Ihre Schaufenster als Ausstellungsfläche zur Verfügung stellen. Denn die Chance, ein Kunstwerk zu präsentieren, ist für die SchülerInnen sehr besonders, erfüllt sie mit Stolz und ermutigt sie.“

Möglich gemacht wurde die Pionierwerkstatt durch die Unterstützung von Kultursprung e.V., Kulturzentrum Waitzinger Keller, vhs Miesbach, Raiffeisenbank im Oberland e.G. und die Leader-Förderung.



Miesbacher Hefte

Sie gehen auf die Initiative von Studiendirektor Michael Huber zurück und wurden 1985 erstmals veröffentlicht. Im Rahmen des Leistungskurses Geschichte entstandene Facharbeiten sollten durch die „Miesbacher Hefte“ einem größeren Leserkreis zugänglich gemacht

werden. Dabei lag der Fokus auf Themen, die in Bezug zur Stadt Miesbach oder deren näherer Umgebung stehen. Bis zum Jahr 2003 erschienen insgesamt 32 Hefte. Dann entstand aus verschiedensten Gründen eine lange Pause.



Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach

Studienrat Nicolas Klöcker vom Gymnasium Miesbach, Stadtarchivarin Barbara Wank und Kulturamtsleiterin Isabella Krobisch entscheiden, diese Tradition wieder aufleben zu lassen.

So erhielt Leon Walther die Möglichkeit, seine im Rahmen des wissenschaftspropädeutischen Seminars „Migration in Miesbach. Integration und Hindernisse“ entstandene Seminararbeit, wie sich durch das Bergwerk die Sozialstruktur Miesbachs veränderte, als Miesbacher Heft Nr. 33 zu veröffentlichen.

Mit wissenschaftlicher Genauigkeit untersuchte er dazu ein Mannschaftsbuch des Bergwerks aus den Beständen des Staatsarchivs München. Dabei hat Leon Walther nicht

nur ungeheuren Fleiß bewiesen – er musste zunächst die deutsche Kurrentschrift entziffern – sondern wichtige Hinweise zur Bevölkerungsstruktur in der Zeit von 1874 bis zum Ende des Bergwerks 1911 zusammen tragen.

Seine Erkenntnisse werden nun, bereichert durch Bildmaterial aus dem Stadtarchiv und vom Grafikstudio Kaufmann gestaltet, in einem 36seitigen Heft anschaulich präsentiert.

Die Miesbacher Hefte sind zum Stückpreis von 6 € im Kulturamt im Waitzinger Keller erhältlich; auch diverse frühere Ausgaben sind noch vorrätig.

Der Waitzinger Keller erhält ein weiteres E-Bike zum Verleih

In Miesbach sind verschiedenste Bestrebungen im Gange, den Radverkehr zu fördern. Die Raiffeisenbank im Oberland eG setzt dazu einen besonderen Akzent. Kulturamt und Tourismusförderung der Stadt Miesbach erhalten für ihren kleinen Fuhrpark an E-Bikes ein weiteres Tourenrad, das an Einheimische und Gäste verliehen werden kann.

Vorstandsvorsitzender Hubert Stehr hat am 28. Oktober 2019 dieses neue Rad an Max Kalup vom Kulturamt Miesbach übergeben. Bekanntlich geht es in Miesbach ja viel Berg auf und Berg ab, so dass ein E-Bike sowohl beim Alltags- als auch beim Genussradeln eine besondere Freude ist. Vielleicht gibt es ja heuer noch einige schöne Tage im Spätherbst, an denen das Rad noch genutzt werden kann. Ansonsten bestimmt ab dem nächsten Frühjahr. Das Team vom Waitzinger Keller freut sich, dass es nun 4 Räder zum Verleih anbieten kann!





Ehrungen

Hohe Auszeichnung für eine Miesbacher Bürgerin

Am 02. Oktober 2019 überreichte Landrat Wolfgang Rzehak, stellvertretend für den Bundespräsidenten Walter Steinmeier und Ministerpräsident Markus Söder, an Frau Birgitt Brandhofer aus Miesbach die

Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sowie das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten.

Der Landrat nannte die beiden Auszeichnungen „eine sehr seltene Ehre“, die in Anerkennung der um Volk und Staat erworbenen besonderen Verdienste verliehen werden.

Frau Brandhofer pflegt ihren Mann, der seit 1976 an „Multiple Sklerose“ erkrankt ist und im Rollstuhl sitzt.

In seiner Laudatio führt Landrat Rzehak an, dass „die Entscheidung, pflegebedürftige Angehörige in der Familie zu betreuen wahrlich

keine Selbstverständlichkeit ist und eine erhebliche Rückstellung persönlicher Interessen und Bedürfnisse bedeutet. Dies verdient höchsten Respekt und Anerkennung. Frau Brandhofer, Sie haben das Herz am richtigen Fleck“.

Frau Brandhofer, die als Chefsekretärin im Krankenhaus Agatharied beruflich tätig ist, antwortete mit einem sehr emotionalen Appell: „Ich erhoffe mir von der Politik mehr Aufmerksamkeit für die Pflegenden, die Angehörige betreuen, damit diese nicht nach vielen Jahren mit leeren Händen dastehen! Jeder Mensch hat es verdient, im Alter würdevoll versorgt zu werden“.

Für die Stadt Miesbach nahm 2. Bürgermeister Paul Fertl an der Ehrung teil und dankte Frau Brandhofer persönlich „für Ihre vorbildliche Pflege und für die Leistung, die Sie so viele Jahre erbracht haben“.



Von links: Kreisrätin Elisabeth Janner, Johannes Brandhofer, Birgitt (sic) Brandhofer, 2. Bürgermeister Paul Fertl, Landrat Wolfgang Rzehak



Mittelschule Miesbach

Rudolf - Pikola - Schulanlage

Mittelschule Miesbach – Münchner Straße 9 – 83714 Miesbach

“Weil es so wichtig ist!“

Schwerpunkt Lesen in der Mittelschule Miesbach

Es gibt Unterschiede im Verhalten und bei den Vorlieben zwischen Mädchen und Jungen. Diesen Befund können im Großen und Ganzen nicht nur Eltern bestätigen, die Söhne und Töchter bei sich aufwachsen sehen. Auch Lehrer im Fach Deutsch machen oft diese Feststellung. „Als ich meiner diesjährigen neunten Klasse im Fach Deutsch zu Schuljahresbeginn ankündigte, dass wir verstärkt im Unterricht lesen werden und jeder Schüler ein Buchreferat zu halten hat, hielt sich die Begeisterung dafür bei den Jungen sichtbar in Grenzen“, weiß Catrin Troppmann, Deutschlehrerin an der Mittelschule Miesbach und „Lesebeauftragte Mittelschulen“ im Schulamtsbezirk Miesbach, hierzu zu berichten. Mädchen weisen im Allgemeinen eine höhere Affinität zu Büchern auf, sie lesen auch im Durchschnitt deutlich mehr in ihrer Freizeit. Deshalb erhofft sich Frau Troppmann vor allem bei den männlichen Schülern der Mittelschule Miesbach einen größeren Sprung nach vorne im Bereich Lesekompetenz und Lesemotivation, wenn das Lesen einen verbindlichen Schwerpunkt in möglichst allen Fächern an der Rudolf-Pikola-Mittelschule im Schuljahr 2019/2020 bildet.

Im diesjährigen Schwerpunktjahr „Lesen“ sind einige Aktivitäten und Veranstaltungen bei uns geplant, um das gesteckte Vorhaben mit Leben zu erfüllen. In der Lehrerschaft bilden sich Teams für die Unter-, Mittel- und Oberstufe, die sich u.a. um die Materialsortierung und den Erfahrungsaustausch hinsichtlich

der durchgeführten Maßnahmen zur Leseförderung kümmern. Ein herausragendes Ereignis im ersten Schulhalbjahr stellt dann der bundesweite „Tag des Vorlesens“ dar.

Dieser findet in diesem Jahr am Freitag, den 15.11.2019, statt und steht unter dem Motto „Sport und Bewegung“. Alle Klassen unserer Mittelschule werden daran teilnehmen. Die ersten Ideen für diesen Aktionstag reichen von Vorlesen im Kindergarten, Altenheim, Kinderstation Krankenhaus, Grundschule Miesbach bis zum öffentlichen Vortrag von Texten in Miesbacher Stadtcafes oder in der Stadtbücherei.

Zu Letzterem ist dann auch die Miesbacher Bevölkerung herzlich eingeladen. Vorankündigungen dazu sind dann zu gegebener Zeit der örtlichen Presse zu entnehmen. Weitere Vorhaben in diesem Kalenderjahr sind zum einen der bereits im 61. Jahr stattfindende Vorlesewettbewerb der sechsten Jahrgangsstufe der Mittelschule Miesbach Anfang Dezember. Dabei treten in der Schulbücherei Miesbach pro Klasse drei Schüler an, um den besten Leser der Schule durch eine namhafte und kompetente Jury küren zu lassen. Zum anderen soll in der Vorweihnachtszeit in jeder Klasse die ersten 10-15 Minuten vorgelesen werden. Damit schafft man mit den richtigen Weihnachtstexten sicherlich auch eine schöne Einstimmung in die ‚stade Zeit‘. Darüber hinaus verwenden die Deutschlehrer an der Mittelschule Miesbach in ihrem Unterricht das webbasierte Programm „Antolin“, mit dem die



Sonstiges

Lesefähigkeit von Schülern gefördert werden soll. Kinder und Jugendliche wählen auf antolin.de einen Buchtitel, lösen dazu ein Quiz und verdienen sich Punkte. Antolin schafft somit Anreize zum Lesen. Die Verwendung dieses Programms hat sich durchgehend als Mittel der Leseförderung im Unterricht bei uns an der Schule bewährt. Abschließend muss man auch die verstärkte Zusammenarbeit der Mittelschule mit der Stadtbücherei Miesbach in diesem Schwerpunktjahr Lesen erwähnen. So wird es auch eine dementsprechende Lehrerfortbildung des Kollegiums vor Ort geben und Besuche mit Schülern in der Stadtbücherei stattfinden.

Getragen werden die diesjährigen verstärkten Bemühungen im Bereich Lesen von der Überzeugung, dass Lesekompetenz gleichzeitig Lebenskompetenz bedeutet.

Menschen dürfen nicht beim Lesen und Verstehen von Vertragsbestimmungen oder wichtigen Schriftstücken scheitern.

Deshalb ist auch die Vermittlung von Lesekompetenz von Kindesbeinen an zu fördern. Und darüber hinaus: Lesen unterstützt die Phantasie und regt Kinder an, selbstständig zu denken und sich eine eigene Meinung zu bilden.

Auch nach diesem Schuljahr 2019/2020 wird es an unserer Schule Kinder und Jugendliche geben, die nie oder nur selten von sich aus zu einem Buch greifen. Dies ist allen Lehrkräften bewusst. Nehmen wir aber exemplarisch den fiktiven Mittelschüler Hansi, der seit seiner Einschulung mit dem Lesen auf Kriegsfuß steht. Was wird Hansi von diesem Schwerpunktjahr Lesen positiv mitnehmen können?

Dazu weiß Lehrerin Catrin Troppmann nicht nur für sich eine Antwort: „Ich hoffe, dass der Hansi weniger Angst vor dem Fach Deutsch hat, bei dem es auch um viel Text, um viel Lesen geht. Hansi tut sich allgemein leichter, weil er einfach besser lesen kann.“



Deutschlehrerin Catrin Troppmann will im Schwerpunktjahr „Lesen“ auch die Schulbücherei der Mittelschule Miesbach verstärkt nutzen



Sonstiges

Lust auf Besuch?

Ecuadorianische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Die Austauschschüler der Deutschen Schule Quito (Ecuador) wollen einmal Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam Familien, die offen sind, einen ecuadorianischen Austauschschüler (ca. 15 Jahre alt) aus dem kleinsten Land Südamerikas als Kind auf Zeit aufzunehmen.

Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben, und gleichzeitig ein Fenster in die lebende „Arche Noah“ Ecuador aufzustoßen. Erfahren Sie aus erster Hand, warum ein Regenbogen nirgends auf der Welt so phosphoreszierend schillert wie unter der Sonne des Äquators.

Die ecuadorianischen Austauschschüler lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Die Austauschschüler sind schulpflichtig und sollen die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von

**Samstag, den 13. Juni 2020 bis
Samstag, den 25. Juli 2020.**

Wer Ecuador entdecken möchten, den lädt die Deutsche Schule Quito zum Gegenbesuch ein, unter Verwendung der Herbstferien im Oktober 2020.



Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen:

Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog,
Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart,
Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402,

e-mail: info@humboldtteam.com

www.humboldtteam.com



Mit dem Speedboot „Hoppetosse“ für eine gute Sache unterwegs

Wasser spritzte – das Speedboot hüpfte auf den Wellen – Haare flatterten im Fahrtwind – lautes Lachen und Jubeln war zu hören - „Mit-tendrin, statt nur dabei“ war das Motto, als die behinderten und schwer kranken Abenteurer mutig mit der „Hoppetosse“, dem Boot des Vereins „Wings for handicapped e.V.“, den Tegernersee eroberten.

In dieses Jahr durften wieder über 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Handicap einen unbeschwerten Tag am Tegernersee erleben:

Denn der Behindertenbeauftragte des Landkreises Miesbach, Anton Grafwallner, ermöglichte ihnen, nun bereits das elfte Jahr in Folge, wieder das beliebte Fahren mit dem Speedboot „Hoppetosse“.

Beinahe wäre es das letzte Mal gewesen, dass die „Hoppetosse“ über den Tegernersee zischt.

„Ein Lichtblick hat sich aufgetan. Unter Federführung des Jachtclubs Bad Wiessee werden, in Kooperation mit der Feuerwehr, dem Bayerischen Roten Kreuzes und der Wasserwacht, die Fahrten in meinem Sinne weitergeführt - und auch die finanzielle Unterstützung ist in Aussicht!“, freute sich Initiator Anton Grafwallner.

Ferner überreichte die Gastronomin Doreen Dietel vom Restaurant „Dürnbecker“ am Dürnbacher Dorfplatz in Gmund am Tegernersee, einen Scheck in Höhe von 300,- Euro. „Insgesamt 240,- Euro haben Fans für ein Foto mit mir - für den guten Zweck - gespendet. Ich habe die Summe noch aufgerundet“, erklärte Dietel. „Diese großzügige Spende - von Doreen Dietel - möchte ich zur Anschaffung eines Rollators mit Laserfunktion für eine an Parkinson erkrankte Frau verwenden. Damit haben wir einen Teil der Kosten schon zusammen“, berichtete Grafwallner.



Die „Hoppetosse“ auf dem Tegernersee
Bildvermerk: alpenrand-magazin.de



Hinweis auf verschiedene Veranstaltungen in Miesbach in den nächsten Monaten

jeweils 16.11. / 17.11. und 23.11.2019

19.30 Uhr **„Lord Arthur Saviles Verbrechen“**
Theatergruppe „Junge Bühne Miesbach“
Ort: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3
Veranstalter: Theatergruppe „Junge Bühne Miesbach“

Freitag, 15.11.2019 und Freitag, 06.12.2019

14.30 – 17.00 Uhr **„Brain Gym – Fitness für die grauen Zellen“**
Referent: Kerstin Dürr
Kurs – Anmeldung erforderlich im KBW
Veranstalter/Ort: KBW - Katholisches Bildungswerk
im Landkreis Miesbach e.V., Stadtplatz 4,

Mittwoch, 20.11.2019

09.00 – 11.00 Uhr **Trennung oder Bündnis von Kirche und Staat**
Vortrag mit Diskussion
Referent: Christof Langer
Veranstalter/Ort: KBW - Katholisches Bildungswerk
im Landkreis Miesbach e.V., Stadtplatz 4,

Samstag, 30.11.2019

15.00 – 20.00 Uhr **Einkauf im 1000 Lichterglanz**
Ort: Miesbacher Innenstadt,
Veranstalter: Gemeinschaftswerbung Miesbach

Dienstag, 03.12.2019

19.30 – 22.00 Uhr **Buschnelke – ein Juwel im Halbschatten**
Magerrasenverbund im Oberland
Ort: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3
Veranstalter: Landesbund für Vogelschutz (LBV),
Kreisgruppe Miesbach



Sonstiges

Samstag, 07.12.2019

19.30 Uhr **22. Miesbacher Adventsingen mit Hirtenspiel**
Ort: Waitzinger Keller – Kulturzentrum, Schlierseer Str. 16
Veranstalter: Heimat- und Volkstrachtenerhaltungsverein Miesbach

jeweils mittwochs, 11.12.2019 / 08.01. / 05.02.2020

18.00 Uhr **Nacht und Sterne**
bzw. 19.00 Uhr Führung durch die Sternwarte des Gymnasiums in Miesbach
Ort: Gymnasium Miesbach, Haidmühlstraße 36

Freitag, 13.12.2019

14.30 – 17.00 Uhr **„Sicher auf Schritt und Tritt“ Sturzprophylaxetraining für Ältere**
Referentin: Kerstin Dürr
Veranstalter/Ort: KBW - Katholisches Bildungswerk im Landkreis Miesbach e.V., Stadtplatz 4,

18.00 – 20.00 Uhr **Rauhnachtsführung un der unteren Wies**
Referentin: Ulla Menke
Veranstalter: VHS Miesbach e.V.
Treffpunkt: Eingang Gut Lichtenau

Samstag, 14.12.2019

17.00 Uhr **„Lebende Krippe“**
Ort: Waitzinger-Park, Schlierseer Str. / Habererplatz,
Veranstalter: Heimat- und Volkstrachtenerhaltungsverein Miesbach

Freitag, 20.12.2019 und Samstag, 21.12.2019

17.00 – 20.00 Uhr **Miesbacher Weihnachtsgasserl**
Ort: Miesbacher Innenstadt
Veranstalter: GWM Miesbach

Dienstag, 24.12.2019

17.00 Uhr **Weihnachtslieder singen**
Ort: Waldfriedhof Miesbach, Albert-Schweitzer-Straße 12
Veranstalter: Chor- und Orchesterverein Miesbach



Sonstiges

Samstag, 28.12.2019

19.00 Uhr **Der Vetter aus Dingsda | Freies Landestheater Bayern e.V.**
Operette in drei Akten / Preise 25,50 – 42,50 €
Ort: Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach, Schlierseer Str.

Dienstag, 07.01.2020

19.30 Uhr **Blumenwiesen – wertvoll für die Biodiversität**
Referent: Dipl.Biol. Stefan Kattari
Ort: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3
Veranstalter: Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe MB

jeweils donnerstags, 09.01. / 16.01. / 23.01. / 30.01. / 06.02. / 13.02. und 20.02.2020

09.00 – 12.00 Uhr **Spiel-Cafe**
Ort: Miesbach, Stadtplatz 13
Veranstalter: Kinderschutzbund, Kreisverband Miesbach

Dienstag, 21.01.2020

09.00 – 11.00 Uhr **Internationales Frauenfrühstück**
Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Rathausstraße 8
Veranstalter: Frauenforum Miesbach

Dienstag, 04.02.2020

19.30 Uhr **Mit dem Solarrucksack auf Reisen:
Das Telemetrieprojekt „Großer Bachvogel“**
Vortrag Frederike Herzog
Ort: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3
Veranstalter: Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe MB

Samstag, 15.02.2020

14.00 - 15.30 Uhr **Auf den Spuren der Wilderer – Historischer Stadtrundgang**
durch Miesbach mit Alexander Langheiter
Treffpunkt: VHS-Eingang, Schlierseer Str. 16
Veranstalter: VHS Miesbach e.V.



Wichtige Kontaktdaten

ÄMTER, BEHÖRDEN, DIENSTSTELLEN

Amtsgericht mit Grundbuchamt

Rosenheimer Straße 16, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28090
E-Mail: poststelle@ag-mb.bayern.de

Amt für Landwirtschaft und Forsten

Rudolf-Diesel-Ring 1 a, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 460390
www.aelf-hk.bayern.de
E-Mail: poststelle@aelf-hk.bayern.de

Agentur für Arbeit

Herdergarten 2, 83607 Holzkirchen
Tel. 0800 4555500
www.arbeitsagentur.de
E-Mail: holzkirchen@arbeitsagentur.de

Bayer. Staatsforsten

Forstbetrieb Schliersee
Mesnergasse 3, 83727 Schliersee
Tel. 08026 9293-0
www.baysf.de
E-Mail: info-schliersee@baysf.de

Bayerische Oberlandbahn, Bahnhof, BOB-Kundencenter,

Bahnhofplatz 5, 83714 Miesbach
BOB-Servicetelefon: 08024 997171
www.bayerische-oberlandbahn.de
E-Mail:
auskunft@bayerischeoberlandbahn.de

Finanzamt

Schlierseer Str. 5, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7090
www.finanzamt.bayern.de/miesbach
E-Mail: poststelle@fa-mb.bayern.de

Flussmeisterstelle

Marsstraße 14, 83714 Miesbach
Tel. 08025 28600
E-Mail:
FlussmeisterstelleMB@wwa-ro.bayern.de

Kreishandwerkerschaft

Roggersdorfer Straße 8, 83607 Holzkirchen
Tel. 08024 2380
www.khw-online.de
E-Mail: info@khw-online.de

Landratsamt

Rosenheimer Straße 1 - 3, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7040
www.landkreis-miesbach.de
E-Mail: buergerservice@lra-mb.bayern.de

Notariat

Rosenheimer Straße 14, 83714 Miesbach
Tel. 08025 70050
E-Mail: info@notare-miesbach.de

Polizeiinspektion

Carl-Fohr-Straße 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025 299-0
www.polizei.bayern.de
E-Mail: gst.internet@polizei.bayern.de

Deutsche Post,

Marktwinkl 6, 83714 Miesbach
Allgemeines u. Fragen
„rund um die Deutsche Post“
Tel. 01802 3333
www.deutschepost.de
E-Mail: info@deutschepost.de

Staatl. Schulamt

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 7049500
www.schulamt-mb.de
E-Mail: schulamt@lra-mb.bayern.de

Staatl. Veterinäramt

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 7042200
E-Mail: veterinaeramt@lra-mb.bayern.de



Wichtige Kontaktdaten

Straßenmeisterei

Naglbachstr. 15, 83734 Hausham,
Tel. 08026 58555
www.stbaro.bayern.de
E-Mail: poststelle@stbaro.bayern.de

Vermessungsamt

Münchner Straße 1, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28260
www.vermessungsamt-miesbach.de
E-Mail: poststelle@va-mb.bayern.de

VIVO Kommunalunternehmen für Abfallvermeidung, Information und Verwertung im Oberland

Valleyer Straße 60, 83627 Warngau
Tel. 08024 9038-0
E-Mail: info@vivowarngau.de
Wertstoffhof Miesbach:
Birkenstraße, 83714 Miesbach
Tel. 08025 999605

Wasserwirtschaftsamt

Königstraße 19, 83022 Rosenheim,
Tel. 08031 30501
www.wwa-ro.bayern.de
E-Mail: poststelle@wwa-ro.bayern.de

Zuchtverband für

oberbayerisches Alpenfleckvieh e.V.

Zuchtverband 1, 83714 Miesbach
Tel. 08025 28080
www.zuchtverband-miesbach.de
E-Mail: info@zuchtverband-miesbach.com

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal

Thalhamer Straße 49, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 28990
www.zas-miesbach.de
E-Mail: info@zas-miesbach.de

KINDERTAGESSTÄTTEN - KINDERGÄRTEN

Katholischer Pfarrkindergarten Miesbach

Kolpingstraße 13 und 22, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 9972700
www.pfarrkindergarten-miesbach.de
E-Mail: kiga.miesbach@gmail.com

Katholischer Pfarrkindergarten Parsberg

Waldstraße 5, 83714 Miesbach,
Tel. 08025 6566
www.kitabayern.de/mb/parsberg/index.htm
E-Mail: st.laurentius.parsberg@kita.
erzbistum-muenchen.de

Städtischer Montessori-Kindergarten

Waldeckerhöhe 3, 83714 Miesbach,
Telefon: 08025 5010
www.montessori-kindergarten-mb.de
E-Mail: montessori.kindergarten@arcor.de

Städtischer Kindergarten Straß

Kleinthalstr. 2, 83714 Miesbach
Tel. 08025 91837
www.kindergarten-strass.de
E-Mail: kindergarten-strass@t-online.de

Kinderkrippe der kleinen Klostergeister

Münchner Straße 7a, 83714 Miesbach
Tel. 08025 9914549
www.diakonie-rosenheim.de
Email: juliana.lucas@diakonie-rosenheim.de

Kinderhort Wirbelwind

Miesbacher Hortverein e.V.
Kolpingstr. 24, 83714 Miesbach
Tel. 08025 1860
www.kita-bayern.de
E-Mail: kinderhort.mb@t-online.de



Wichtige Kontaktdaten

SCHULEN UND FORTBILDUNGS- EINRICHTUNGEN

Grundschule Miesbach

Münchner Straße 9, 83714 Miesbach

Tel. 08025 9947-0

www.grundschule-miesbach.de

E-Mail:

sekretariat@grundschule-miesbach.de

Grundschule Parsberg

Waldstraße 5 und 5 a, 83714 Miesbach

Tel. 08025 6171

www.parsberger-grundschule.de

E-Mail: grundschule-parsberg@t-online.de

Mittelschule Miesbach

Münchner Straße 9, 83714 Miesbach

Tel. 08025 2860-30 Fax: 08025 286055

www.ms-miesbach.de

E-Mail:

sekretariat@mittelschule-miesbach.de

Gymnasium Miesbach

Haidmühlstraße 36, 83714 Miesbach

Tel. 08025 9949-0 Fax 08025 9949-29

www.gymb.de

E-Mail: sekretariat@gymb.de

Realschule Miesbach

Stöger-Ostin-Straße 2 - 6, 83714 Miesbach

Tel. 08025 2975-0

www.realschule-miesbach.de

E-Mail:

sekretariat@realschule-miesbach.de

Staatliches Berufsbildungszentrum Miesbach

Frauenschulstraße 1, 83714 Miesbach

Tel. 08025 99730, Fax 08025 997344

www.bsz-mb.berufschulnetz.de

E-Mail: bbz@bsz-miesbach.de

Staatliche Berufsschule Miesbach

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach

Tel. 08025 702-0 , Fax: 08025 702-444

www.bsz-mb.berufschulnetz.de

E-Mail: bs@bsz-miesbach.de

Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe Miesbach

Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach

Tel. 08025 9978000, Fax: 9978002

E-Mail: bfsa.miesbach@ggsd.de

Kreisverband der Volkshochschulen im Landkreis Miesbach e.V.

Wallenburger Straße 16 a, 83714 Miesbach

Tel. 08025 1322

www.vhs-kreisverband-miesbach.de

Volkshochschule Miesbach

-Geschäftsstelle-

Schlierseer Straße 16, 83714 Miesbach

Tel. 08025 7000-70

www.vhs-miesbach.de

E-Mail: info@vhs-miesbach.de

Kath. Kreisbildungswerk Miesbach

Stadtplatz 4, 83714 Miesbach

Tel. 08025 9929-0

www.kbw-miesbach.de

E-Mail: kbw-miesbach@t-online.de

Musikschule Schlierach-Leitzachtal e.V.

Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach

Tel. 08025 2600

www.musikschule.infodotnet.de

E-Mail: musikschule.sl@t-online.de



Wichtige Kontaktdaten

KIRCHEN

Evangelische Kirche

Rathausstraße 8, 83714 Miesbach
Tel.08025 1389, Fax 08025 8870
www.miesbach-evangelisch.de
E-Mail: pfarramt@miesbach-evangelisch.de

Katholische Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Miesbach – Pfarramt

Pfarrgasse 4,
Tel. 08025 70190 Fax 7019-99
www.pfarrverband-miesbach.de
E-Mail: pv-miesbach@ebmuc.de

Katholische Kirche St. Laurentius, Parsberg

Pfarramt, Tel. 08025 6580
www.pfarrverband-miesbach.de
E-Mail: pv-miesbach@ebmuc.de



St. Laurentius im Ortsteil Parsberg

NOTRUF

Ärztl.Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 191212

Bayerisches Rotes Kreuz

Telefon 08025 2825-0

Feuerwehr / Rettungsdienst

Telefon 112

Giftnotruf

Telefon 089 192440

Kartennotrufsperre

Telefon 116116

Krankenhaus Agatharied

Telefon 08026 39392323

Krisendienst Psychiatrie

Telefon 0180 6553000

Polizei

Telefon 110 oder: 08025 2990

Störungsdienste:

Wasser Stadt Miesbach:
Telefon 0160 8448409

Strom Bayernwerk:
Telefon 0941 28003366

Gas Erdgas Südbayern:
Telefon 08026 91680

Technisches Hilfswerk (THW)

Telefon 08025 3129

Telefonseelsorge

Telefon 0800 1110111



Städt. Telefonverzeichnis / Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Rathaus

vormittags:	Montag – Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
nachmittags:	Montag u. Dienstag	13.30 Uhr – 16.00 Uhr
	Donnerstag	13.30 Uhr – 18.00 Uhr
Telefon:	08025 283-0 (Vermittlung)	
Fax:	08025 283-20	
E-mail:	info@miesbach.de	
Internet:	www.miesbach.de	

1. Bürgermeisterin	283-0	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 5
	(ü.Zentrale)			

Hauptverwaltung

Geschäftsleitung	283-23	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 6
Personalamt	283-44 u.58	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 8
Kanzlei, Poststelle	283-9 u.17	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 7
	283-20 (Fax)			
IT – Systembetreuung	283-34 u.48	Rathaus	1.OG	Zi.Nr.11
IT - Sicherheitsbeauftragter	283-26	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 9
	0151/22264919			
Stadtarchiv	283-42	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.22

Stadtkämmerei

Stadtkämmerer	283-31	Rathaus	EG	Zi.Nr.2a
Kämmerei	283-18	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kindergartenverwaltung	283-32	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kasse	283-30 u.53	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
Steuerstelle	283-33	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
	283-57 (Fax)			

Ordnungs- und Sozialwesen

Einwohnermelde- u. Passamt	283-25, 28 u. 29	Rathaus	EG	Zi.Nr.3a/4a
Friedhofsverwaltung, Wahlen	283-61 (Fax)			
Standesamt, Beglaubigungen	283-15 u. 27	Rathaus	EG	Zi.Nr.5a
	283-56 (Fax)			
Sozial- u. Gewerbeamt	283-52	Rathaus	EG	Zi.Nr.7a
Obdachlosenwesen	283-63 (Fax)			

Stadtbauamt

Bauverwaltung, städtische	283-38, 39 u.51	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.17/18
Liegenschaften	283-21 (Fax)			
Tiefbau	283-37, 0171/1783979	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.17
Hochbau	283-65, 0170/3581397	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.16
Straßenverkehrsbehörde	283-16, 0173/3781835	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.15



Städt. Telefonverzeichnis / Öffnungszeiten

Schulverband

Verwaltung	283-43 u. 47 08025 997668 (Fax)	Rathaus 1.OG	Zi.Nr. 10
------------	------------------------------------	--------------	-----------

Stadtbücherei

	283-40 283-13 (Fax)	Rathausstr. 2a	
--	------------------------	----------------	--

Städt. Bauhof

Leitung	283-45, 0170/5061866	Am Windfeld 10	
Vorarbeiter	283-35	Am Windfeld 10	
Buchhaltung	283-46 08025 286815 (Fax)	Am Windfeld 10	
Wasserwerk	283-36 0171/7506604	Am Windfeld 10	
Bauhof Parsberg	08025 6365	Waldstraße 5	
Warmbad	08025 999522	Badstraße 37	

Kultur- und Fremdenverkehrsamt

Waitzinger Keller	08025 7000-0	Schlierseer Str. 16	
Amtsleitung/Verwaltung und Haustechnik	7000-0 (ü. Zentrale) 7000-11 (Fax)	Schlierseer Str. 16	
Culinaria	7000-60	Schlierseer Str. 16	
VHS	7000-70	Schlierseer Str. 16	

Kindergarten Straß

	08025 91837 08025 9978482 (Fax)	Kleinthalstraße 2	
--	------------------------------------	-------------------	--

Kindergarten Montessori

	08025 5010 08025 997691 (Fax)	Waldeckerhöhe 3	
--	----------------------------------	-----------------	--





WAITZINGER KELLER

KULTURZENTRUM MIESBACH

Donnerstag, 21. November, 20:00

Unterbibberger Hofmusik
DAHOAM und RETOUR

Freitag, 22. November, 19:30

Michael Pause im Gespräch mit Julia Schultz
Über sieben Berge musst du gehen

Donnerstag, 28. November, 20:00

Carmen Rohrbach
Meine Hütte in Kanada

Freitag, 29. November, 15:00 & 17:00

Kasperl und der Lebkuchenräuber
Andreas Ulbrich

Freitag, 29. November, 20:00

BITTENBINDER
Mehr Liebe - Tour

Samstag, 30. November, 20:00

Klavierquintette damals und heute
Kammerkonzert

Samstag, 7. Dezember, 18:30

22. Miesbacher Adventsingen

Freitag, 13. Dezember, 15:30

Pippi feiert Weihnachten

Samstag, 14. Dezember, 20:00

Bayerische Rauhnacht
Ein Mystical mit Schariwari

Dienstag, 17. Dezember, 20:00

Claudia Koreck
Weihnachtskonzert 2019

Freitag, 20. Dezember, 19:00

Samstag, 21. Dezember, 17:00
Sonntag, 22. Dezember, 15:00

Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles
Dickens | FLTB · Fools

Samstag, 28. Dezember, 19:00

Der Vetter aus Dingsda
Freies Landestheater Bayern

Vorschau 2020

Mittwoch, 8. Januar, 20:00

Franziska Wanninger & Martin Frank
Wia d'Semmel so da Knödel

Freitag, 10. Januar, 20:00

Rolf Müller | OBACHT MILLER!

Freitag, 17. Januar, 16:00

Dschungelbuch - das Musical

Samstag, 18. Januar, 20:00

Andreas Rebers
Ich helfe gerne

Donnerstag, 30. Januar, 20:00

Stefan Waghübinger
Jetzt hätten die guten Tage kommen können



Schlierseer Straße 16, 83714 Miesbach
Tel. 08025 7000-0, Fax: 08025 7000-11
E-Mail: info@waitzinger-keller.de
www.waitzinger-keller.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 09:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr
Samstag 09:00 - 13:00 Uhr